

Dreimal „Danke“ und dreimal „Willkommen an Bord“

Geschenke aus den eigenen Reihen

Bei Regens Wagner Holzhausen hatte man sich Gedanken über symbolische Gaben für Simone Kögl und Robert Kailbach gemacht, anhand derer die guten Wünsche und das Dankeschön greifbar werden. Der Vergleich mit dem Boot auf hoher See legte es nahe:

Die stellvertretende Gesamtleiterin Gabriele Kirschner überreichte beiden ein **Papierschiff** ...
... als Dank an Simone Kögl, dass sie ein „guter Kapitän“ gewesen ist, als Dank für ihren Einsatz, für die Fürsorge und die Gemeinschaft „an Bord“.
... als Ausdruck des Willkommens an Robert Kailbach und als Zeichen der Freude auf die gemeinsame Fahrt und das Miteinander in der Mannschaft.

Diakon Thomas Knill übergab jeweils einen **Kompass** ...
... als Dank an Simone Kögl für ihren Mut, in stürmischen Zeiten den richtigen Weg zu finden und die Mannschaft zu motivieren.
... als Willkommensgruß an Robert Kailbach verbunden mit dem Wunsch, dieser möge gute Wege/Lösungen finden; als Kompass, sprich zur Orientierung mögen ihm dabei die christlichen Werte dienen.

Bereichsleiterin Maria Altaner und drei BewohnerInnen aus dem Erwachsenenbereich hatten zwei **Schlüsselanhänger** dabei ...
... als Dankeschön an Simone Kögl für ihre freundliche Art, die Hoffnung und Optimismus verbreitet und für ein gutes Miteinander sorgt.
... als Begrüßungsgabe an Robert Kailbach, welcher der Wunsch anhaftet, dass „sein Schiff“ unter einem guten Stern stehen möge.

Im Detail, so Maria Altaner weiter, bestehe der Schlüsselanhänger aus den Symbolen für Glaube, Hoffnung und Liebe. Das Kreuz in Blau als göttlicher Farbe besage: Gott ist da. Der Anker in Grün als Farbe der Hoffnung solle Robert Kailbach stets daran erinnern, dass er seinen Lebensanker in einem guten „Hafen“ gesetzt habe: bei Regens Wagner. Und das Herz in Rot sei Ausdruck des Wunsches, er möge die Menschen im Herzen erreichen und sie etwas von der göttlichen Liebe spüren lassen.